

2. Nationale Dorfkerntagung, Sta. Maria Val Müstair – Diskussionsrunde

Fokus Finanzierung – Beispiel Turtmann, Referent Olivier Jäger

13. Mai 2022, Linda Feichtinger (Zusammenfassung)

Das Projekt Turtmann

Ausgangslage: Leerstand im alten Dorfkern. Um **langfristig** wieder Leben in diesen zu bringen war ein **Strategiepapier** für den ganzen Prozess wichtig. Hier wurden Teilprojekte definiert und mit einem Preisschild versehen. Alle **Finanzkredite** der verschiedenen Etappen wurden auch von der Bevölkerung abgesegnet. Die Akzeptanz für die Massnahmen war deswegen gross.

Es wird in Turtmann eine **Impulsberatung** angeboten. Ein Architekt bietet kostenfrei 1-2- tägige Beratung für Privatpersonen an. Zudem werden **Wohnraumförderungen** vergeben und in wichtige Infrastrukturen innerhalb des Dorfkerns investiert (z.B. Kita). Die Aufwertung sollte gesamthaft die Gebäude und die Umgebung mit einbeziehen. Turtmann hat für diese Massnahmen rel. viel Geld zur Verfügung.

Was ist, wenn eine Gemeinde nicht über ausreichend Geld verfügt?

- Impulsberatung kann auch mit geringem **Kontingent** angeboten werden (mit Kostendach)
- Gemeinde kann Impulse über **Subventionen vom Kanton** durch zusätzliche Gelder verstärken
- Zusammenarbeit mit **Partnern**, welche die Finanzierung gemeinsam stemmen. Gemeinde kann auch durch nicht finanzielle Beiträge unterstützen.
- Die Initiative kann auch von einer **Stiftung** übernommen werden in starker Zusammenarbeit mit der Gemeinde, idealerweise übernimmt die Gemeinde auch einen Einsitz in die Stiftung damit diese aus erster Hand informiert ist. Gutes Beispiel ist die Stiftung St. Johann in Müstair, welche so viele gute Projekte rund um das Kloster angehen kann.

Erfolgsfaktoren für Projekte

- Das Dorf muss **geeint** hinter einer Lösung stehen, schwierig wenn Interessensgruppen geteilt
- Gesamtkonzept notwendig, welches visualisiert werden sollte. Bevölkerung muss den **Wert** erkennen
- Private investieren v.a. dann, wenn eine **Planungssicherheit** besteht (eigener Wert, unabhängig von den Inhalten)
- Es braucht einen **klaren Lead** bei den Projekten
- «Bei guten Projekten findet man immer das Geld.»
- **Siedlungsgebiete** sollten **als Ganzes** betrachtet werden Wohnhäuser und direkte Umgebung.

Situation Sta. Maria

- Jahreslanges «Nichtstun» schwächt das Vertrauen in die Gemeinde, diese sollte nicht zu lange warten mit Verbesserungen im Dorfkern von Sta. Maria. Bereits Start von Umsetzung von Projekten vor der Umfahrung (Sichtbarkeit). Z.B. die Sanierung der Jugendherberge. Es könnten bereits Entwicklungsschwerpunkte innerhalb der Siedlungszone vorangetrieben werden (Bauberatung, Baulandumlegung).